

Scipio vor Gericht (Seite 1/2)

1. Der junge Herr Scipio Massimo steht vor Gericht. Stellt euch vor, er wäre aufgrund seines Verrats angeklagt. Spielt eine Gerichtsszene mit der Klasse nach.
 - Findet euch in Gruppen für je eine der aufgeführten Figuren. Achtet darauf, dass jede Figur durch mindestens zwei Personen besetzt wird, sodass alle Figuren im Prozess auftreten können. Zur Auswahl stehen:

Der Angeklagte: Scipio wird als erste Figur vom Richter zu den Vorfällen befragt. Er darf als Angeklagter auch das letzte Wort zu seiner Verteidigung sprechen. Scipio muss sich selbst verteidigen und macht von diesem Recht auch Gebrauch.

Der Kläger: Ein Zeitungsjournalist hat von den Vorfällen in Venedig gehört. Er beschuldigt Scipio, ein verlogener Egoist zu sein, der Straßenkinder ausnutzt und in Gefahr bringt, um Abenteuer zu erleben. Um derartige Vorfälle in Zukunft zu verhindern, möchte er ein öffentlichkeitswirksames Urteil gegen Scipio erreichen.

Zeugen: Wespe, Bo, Prosper, Riccio, Mosca, Victor Getz und Scipios Vater

Richter: Die Richter leiten den Prozess und stellen allen Figuren Fragen. Sie erteilen den übrigen Figuren das Rederecht und können auch zur Ruhe ermahnen. Es ist noch nicht ihre Aufgabe, ein Urteil zu fällen.

- Bereitet die Äußerungen der zum Prozess eingeladenen Parteien entsprechend eurer Gruppe stichpunktartig vor. Später bestimmt ihr, wer die Figur im Prozess schauspielern soll.
- Überlegt genau, was den Figuren während der Gerichtsverhandlung durch den Kopf gehen könnte und welche Gefühle sie jeweils haben. Als Richter müsst ihr Fragen zu den Vorfällen stellen.

Amtsgericht Venedig

Eingeladene Figur: _____

2. Bestimmt die Gruppenmitglieder, die mithilfe eurer Vorarbeiten als Schauspieler den Prozess umsetzen.
3. Setzt die Gerichtsverhandlung szenisch in der Klasse um.

Scipio vor Gericht (Seite 2/2)

4. Kreuze an, wie du Scipios Handeln einschätzt:
- Ist er ein verlogener Egoist, der um Abenteuer zu erleben, Kinder ausnutzt?
 - Ist er eine Art „Helfer“ für die Straßenkinder?
5. Versetze dich in die Lage eines Richters.
- Fülle ein Urteil, welches Scipio freispricht oder verurteilt. Begründe deine persönliche Positionierung in dem Urteilsspruch schriftlich.

Im Namen des italienischen Volkes ergeht folgendes Urteil:

Der Angeklagte, Scipio Massimo, wird _____

6. Die Handlung des Romans von Cornelia Funke ist erfunden, jedoch gibt es ähnliche Situationen von Freundschaft, Verrat und Enttäuschung auch im echten Leben.
- Überlege, wann du dich einmal ähnlich gefühlt hast wie Scipio oder einer seiner Freunde, welche von ihm belogen wurden.
 - Wenn dir nichts einfällt, stelle Vermutungen an, wann es im echten Leben zu ähnlichen Situationen kommen könnte.
